Abwesend:

Frau Petra Müller	entschuldigt
Herr Ralf Linow	entschuldigt
Herr Marcus Odewald	entschuldigt
Frau Erika Olbrich	entschuldigt
Herr Henry Seiler	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 23.04.2012
- 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Köckte in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 324/30/12
- 7 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Köckte in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 325/30/12
- 8 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Roxförde in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 331/30/12
- 9 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Miesterhorst in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 330/30/12
- 10 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Mieste (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Mieste)
Vorlage: 315/30/12
- 11 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der Gemeinde Mieste (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Mieste)
Vorlage: 316/30/12
- 12 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Miesterhorst (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Miesterhorst)
Vorlage: 317/30/12
- 13 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der Gemeinde Miesterhorst (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Miesterhorst)
Vorlage: 318/30/12
- 14 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der Gemeinde Jävenitz (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Jävenitz)
Vorlage: 319/30/12
- 15 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Solpke (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Solpke)
Vorlage: 320/30/12
- 16 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der Gemeinde Solpke (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Solpke)
Vorlage: 321/30/12
- 17 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Solpke (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Solpke)
Vorlage: 322/30/12

- 18 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der Gemeinde Solpke (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Solpke)
Vorlage: 323/30/12
- 19 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan OT Mieste-Chausseestraße, Freiflächensolaranlage
Vorlage: 326/30/12
- 20 Umbenennung von Straßennamen
Vorlage: 327/30/12
- 21 Konzept des Ausbaues der Wasserstraße
Vorlage: 336/30/12
- 22 Überplanmäßige Ausgabe für die Sanierung der Wasserstraße im OT Lindstedt
Vorlage: 328/30/12
- 23 Stadtumbau Ost Gesamtmaßnahme "Altstadt/Bahnhofsvorstadt" Sicherungsmaßnahmen an historischen Gebäuden hier: Sicherung Gutshaus Isenschnibbe
Vorlage: 329/30/12
- 24 Stadtumbau Ost Gesamtmaßnahme "Altstadt/Bahnhofsvorstadt" Sicherungsmaßnahmen an historischen Gebäuden hier: Sicherung Großes Hospital Ph.- Müller-Straße 2/4
Vorlage: 333/30/12
- 25 Städtebauliche Gesamtmaßnahmen "Altstadt" und "Altstadt/Bahnhofsvorstadt" hier: Renaturierung Am Burgwall (ACZ-Gelände, Kohlelager, Parkplatz siehe Anlage)
Vorlage: 335/30/12
- 26 Entwurf des Bebauungsplanes -Klosterstraße OT Zienau
Vorlage: 332/30/12
- 27 Umstufung einer Teilstrecke der Bundesstraße B 188 im Gebiet der Hansestadt Gardelegen, des Altmarkkreises Salzwedel zur Gemeindestraße - Umstufungsvereinbarung -
Vorlage: 334/30/12
- 28 Grundsatzbeschluss zur Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Ortswehr Potzehne im Jahr 2013, sowie eines Einsatzleitwagens für die Schwerpunktwehr Gardelegen im Jahr 2012
Vorlage: 337/30/12
- 29 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Stadtratssitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Stadtrates am 04.06.2012 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Stadtrates am 04.06.2012.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 23.04.2012

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 29. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 23.04.2012 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit die Niederschrift über die 29. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 23.04.2012.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	5

- TOP 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt folgende Informationen:

- zum Verkauf einer Fläche im Gewerbegebiet Letzlingen:

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates am 23.04.2012 wurde der Beschluss zum Verkauf einer Fläche von insgesamt 3,65 ha des Gewerbegebietes Letzlingen und die Rückzahlung der Fördermittel für die Erschließung des Gewerbegebietes gefasst.

- zum Antrag der Fraktion Freie Liste:

Die Fraktion Freie Liste stellte am 22.04.2012 den Antrag auf Erstellung einer Übersicht aller vorhandenen Förderprogramme, die im Rahmen der europäischen Bundes- und Landesfördermittelvergabe für die Hansestadt Gardelegen von Bedeutung sind. Damit wurde der Wirtschaftsförderer, Herr Timme, beauftragt, die Erstellung befindet sich gegenwärtig in Bearbeitung.

- zum FAG 2013/2014:

Herr Fuchs informiert über das an den Finanzminister vom 30.04.2012 in Abstimmung mit den Vorsitzenden der Fraktionen gerichtete Schreiben, in dem darauf hingewiesen wurde, dass aufgrund der Flächigkeit unserer Gemeinde bei der Neugestaltung des Finanzausgleichgesetzes ein Flächenfaktor zu berücksichtigen ist. Begründet wurde dies mit erhöhten Aufwendungen für den flächendeckenden Betrieb von Grundschulen, Schulhorten, Kindertagesstätten und für die Gewährleistung des Brandschutzes unter Einhaltung der Mindesteinsatzzeiten, für die Unterhaltung eines großen Straßennetzes sowie auch für 400 Immobilien, beispielsweise Sportlerheime.

Er verliert den Antwortbrief des Finanzministers vom 29.05.2012 - Einführung eines Flächenfaktors im kommunalen Finanzausgleich und weist darauf hin, dass Grundschulen entsprechend den Empfehlungen des Gutachters bei dem Verfahren zur Aufteilung der Allgemeinen Zuweisungen voraussichtlich keine Berücksichtigung finden.

- TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 6 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Köckte in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 324/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über das Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Köckte, Herrn Andreas Wegwarth, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Wirkung vom 04.06.2012.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, ernennt Herrn Andreas Wegwarth im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 04.06.2012 für die Dauer von sechs Jahren zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Köckte.

Herr Fuchs verliest den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt mit folgendem Wortlaut, der durch Herrn Wegwarth wiederholt wird.

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die

- § 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes
- den Artikel 33 des Grundgesetzes
- die Schweigepflicht gemäß § 51 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Die genannten Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz, dem Beamtengesetz Sachsen-Anhalt, dem Grundgesetz und die Erläuterungen zur Verfassungstreue liegen Herrn Wegwarth vor. Die Erklärung wird durch ihn unterzeichnet.

TOP 7 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Köckte in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 325/30/12

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Köckte, Herrn Danny Teege, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Wirkung vom 04.06.2012.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Herr Danny Teege konnte aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen, seine Ernennung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

TOP 8 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Roxförde in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
 Vorlage: 331/30/12

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Roxförde, Herrn Horst-Dietmar Thiele, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Wirkung vom 04.06.2012.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, ernennt Herrn Horst-Dietmar Thiele im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 04.06.2012 für die Dauer von sechs Jahren zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Roxförde.

Herr Fuchs verliest den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt mit folgendem Wortlaut, der durch Herrn Thiele wiederholt wird.

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die

- § 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes
- den Artikel 33 des Grundgesetzes
- die Schweigepflicht gemäß § 51 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Die genannten Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz, dem Beamtengesetz Sachsen-Anhalt, dem Grundgesetz und die Erläuterungen zur Verfassungstreue liegen Herrn Thiele vor. Die Erklärung wird durch ihn unterzeichnet.

- TOP 9 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Miesterhorst in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 330/30/12

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Miesterhorst, Herrn Torsten Pilzecker, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Wirkung vom 04.06.2012.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, ernennt Herrn Torsten Pilzecker im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 04.06.2012 für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Miesterhorst..

Herr Fuchs verliest den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt mit folgendem Wortlaut, der durch Herrn Pilzecker wiederholt wird.

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die

- § 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes
- den Artikel 33 des Grundgesetzes
- die Schweigepflicht gemäß § 51 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Die genannten Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz, dem Beamtengesetz Sachsen-Anhalt, dem Grundgesetz und die Erläuterungen zur Verfassungstreue liegen Herrn Pilzecker vor. Die Erklärung wird durch ihn unterzeichnet.

- TOP 10 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Mieste (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Mieste)
Vorlage: 315/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (4 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2010 und beschließt die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht 2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 24
 Nein-Stimmen: 2
 Stimmenthaltungen: 6

Übergabe der Sitzungsleitung an Stadtrat Brendtner.

- TOP 11 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der Gemeinde Mieste (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Mieste)
 Vorlage: 316/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste – Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 1 Mitwirkungsverbot)
- Hauptausschuss – Zustimmung (4 Ja, 2 Nein; 1 Enthaltung)

Mitwirkungsverbot Stadtrat Neubüser.

Stadtrat Bombach verlangt, dass gemäß § 8 Abs. 4 Satz 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse seine Abstimmung in der Niederschrift vermerkt wird.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22
 Nein-Stimmen: 5
 Stimmenthaltungen: 4

Stadtrat Bombach stimmt mit Nein.

Übergabe der Sitzungsleitung an Stadtrat Neubüser.

- TOP 12 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Miesterhorst (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Miesterhorst)
 Vorlage: 317/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst – Anhörung (Zustimmung 9 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2010 und beschließt die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht 2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 3

- TOP 13 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der Gemeinde Miesterhorst (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Miesterhorst)
Vorlage: 318/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst – Anhörung (Zustimmung 9 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja).

Stadtrat Bombach verlangt, dass gemäß § 8 Abs. 4 Satz 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse seine Abstimmung in der Niederschrift vermerkt wird.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	4

Stadtrat Bombach stimmt mit Nein.

- TOP 14 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der Gemeinde Jävenitz (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelgen OT Jävenitz)
Vorlage: 319/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (4 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen) mit dem Hinweis, die Rechtmäßigkeit der Zahlung von 10.000 € in der haushaltslosen Zeit für die Klage der Volksinitiative zu prüfen.
- Hauptausschuss – Zustimmung (4 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen) mit dem Hinweis des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Stadtrat Bombach erklärt, dass er dieser Beschlussvorlage seine Zustimmung nicht erteilen kann, da vier beanstandete Sachverhalte nachzuprüfen sind. Er fragt an, ob ein Gemeinderatsbeschluss für die Zahlung von 10.000 € in der haushaltslosen Zeit für die Klage der Volksinitiative vorlag.

Der Amtsleiter für Finanzwesen, Herr Machalz, teilt mit, dass bisher keine Beschlussvorlage gefunden wurde.

Durch Stadtrat Bombach wird gebeten folgende Hinweise für die weitergehende Prüfung aufzunehmen:

- im Prüfbericht auf Seite 14, Übernahme von Kosten für eine Ordnungswidrigkeit sowie Anwaltskosten für eine Privatperson
- auf Seite 17, Zahlung eines nicht gerechtfertigten höheren Satzes für Reisekosten.

Stadtrat Bombach verlangt, dass seine Abstimmung gem. § 8 Abs. 4 Satz 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse in der Niederschrift vermerkt wird.

Stadträtin Zepig stellt den Antrag, in der heutigen Sitzung mit der Prämisse abzustimmen, dass die 10.000 € überprüft werden.

Durch Stadtrat Wienecke wird die Verfahrensweise der Prüfung der Beanstandungen durch den Stadtrat kritisiert, obwohl durch die Kommunalaufsicht des Altmarkkreises Salzwedel als übergeordnete Stelle Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung empfohlen wurde. Er merkt an, dass es sich bei den Beanstandungen im Prüfbericht um keine hohen Summen handelt und dass eine Prüfung nur bei gravierenden Verstößen und einer Straftat gerechtfertigt wäre.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2009, die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht und die Entlastung für die Haushaltsdurchführung 2009. Dem Hinweis des Finanz- und Wirtschaftsausschusses wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	5

Stadtrat Bombach stimmt mit Nein.

- TOP 15 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Solpke (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Solpke)
Vorlage: 320/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (5 Ja; 2 Enthaltungen mit dem Hinweis, dass die Verwaltung die Beanstandung im Prüfbericht auf Seite 17, Barauszahlung 250 € Ausgaben Speisen und Getränke, auf mögliche Konsequenzen prüft.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke – Anhörung (Zustimmung 8 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Enthaltung) mit dem Hinweis des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Stadtrat Bombach verlangt, dass seine Abstimmung gem. § 8 Abs. 4 Satz 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse in der Niederschrift vermerkt wird.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2009 und beschließt die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht 2009. Dem Hinweis des Finanz- und Wirtschaftsausschusses wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3

Stadtrat Bombach stimmt mit Nein.

- TOP 16 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der Gemeinde Solpke (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Solpke)
Vorlage: 321/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (5 Ja; 2 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke – Anhörung (Zustimmung 7 Ja; 1 Mitwirkungsverbot)
- Hauptausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Enthaltung)

Stadtrat Bombach verlangt, dass gemäß § 8 Abs. 4 Satz 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse seine Abstimmung in der Niederschrift vermerkt wird.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3

Stadtrat Bombach stimmt mit Nein.

TOP 17 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Solpke (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Solpke)
Vorlage: 322/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (5 Ja; 2 Enthaltungen) mit dem Hinweis, dass die Verwaltung die auf Seite 17 festgestellten Verstöße zur Reisekostenvergütung nochmals prüft.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke – Anhörung (Zustimmung 8 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Enthaltung) mit dem Hinweis des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Stadtrat Bombach bezieht sich auf die vorangegangene Kritik des Stadtrates Wienecke. Er merkt an, dass Beanstandungen durch das Rechnungsprüfungsamt des Altmarkkreises Salzwedel gerechtfertigt sind, da es sich hierbei - ob kleine oder große Summen - um öffentliche Gelder handelt und es die Aufgabe der Stadträte ist, die Beanstandungen und Ausgaben im Rahmen der Entlastung zu prüfen.

Er verlangt, dass seine Abstimmung gem. § 8 Abs. 4 S. 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse in der Niederschrift vermerkt wird.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2010 und beschließt die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht 2010. Dem Hinweis des Finanz- und Wirtschaftsausschusses wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3

Stadtrat Bombach stimmt mit Nein.

- TOP 18 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der Gemeinde Solpke (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Solpke)
Vorlage: 323/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke – Anhörung (Zustimmung 7 Ja; 1 Mitwirkungsverbot)
- Hauptausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Enthaltung)

Stadtrat Bombach verlangt, dass gemäß § 8 Abs. 4 Satz 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse seine Abstimmung in der Niederschrift vermerkt wird.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3

Stadtrat Bombach stimmt mit Nein.

- TOP 19 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan OT Mieste-Chausseestraße, Freiflächensolaranlage
Vorlage: 326/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (9 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes OT Mieste - Chausseestraße, zur Errichtung von Freiflächensolaranlagen, gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 20 Umbenennung von Straßennamen
Vorlage: 327/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- **Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss**
 - Dem Antrag, im OT Köckte in der neuen Straßenbezeichnung „Zum neuen Damm“ das Wort neuen groß zu schreiben, wurde zugestimmt – „Zum Neuen Damm“ (6 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage – abgelehnt (3 Ja; 3 Nein; 3 Enthaltungen)

- **Finanz- und Wirtschaftsausschuss** - Zustimmung (5 Ja; 2 Nein)
- **Hauptausschuss**
 - Dem Antrag, die alte Bezeichnung Chausseestraße im OT Estedt zu belassen und die Chausseestraße im OT Jeseritz in Jeseritzer Chaussee umzubenennen, wurde zugestimmt (5 Ja; 2 Nein).
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen aus dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss und dem Hauptausschuss – Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung)

Aus den Ortschaftsräten Dannefeld und Peckfitz liegt folgender Antrag zur Änderung vor:

- Laut Beschlussvorlage sollte der „Alte Hof“ im OT Dannefeld umbenannt werden. Dieser Name soll bestehen bleiben.
- Dafür soll der „Alte Hof“ im OT Peckfitz in Dorfstraße umbenannt werden.

Im Rahmen der Diskussion für oder gegen die Abstimmung zur Beschlussvorlage werden Anfragen gestellt und Hinweise gegeben.

Durch Stadtrat Finger wird der Antrag gestellt, die Beschlussvorlage zurückzustellen und noch einmal zu prüfen.

Stadtrat Sven Grothe teilt mit, dass durch den Ortschaftsrat Solpke beschlossen wurde, die jetzige Gartenstraße in Solpke in Gartenallee umzubenennen. Diese Änderung wurde per E-Mail bei der Verwaltung eingereicht, er bittet um Berücksichtigung.

Stadträtin von Baehr weist darauf hin, dass der Stadtrat die Verwaltung nicht beauftragt hat, erneut eine Beschlussvorlage zur Umbenennung der Straßen einzubringen, sondern zu prüfen, ob zwei Postleitzahlen bestehen bleiben können. Sie lehnt im Namen ihrer Fraktion diese Beschlussvorlage ab.

Der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, und der Bürgermeister, Herr Fuchs, plädieren dafür, in der heutigen Sitzung eine Entscheidung zu treffen und über die Beschlussvorlage abzustimmen. Herr Fuchs merkt an, dass bei Zustimmung dieser Beschlussvorlage Doppelungen von Straßennamen vermieden werden und verweist auf das dreiseitige Schreiben der Deutschen Post vom 04.06.2012.

Abstimmung über den Antrag des Stadtrates Finger zur Zurückstellung der Beschlussvorlage 327/30/12:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	24
Stimmenthaltungen:	1

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung über den Antrag des Stadtrates Sven Grothe, die Gartenstraße in Solpke zukünftig in Gartenallee umzubenennen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

Abstimmung darüber, dass der „Alte Hof“ im OT Dannefeld bestehen bleibt, dafür aber der „Alte Hof“ im OT Peckfitz in „Dorfstraße“ umbenannt wird:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

Es folgt eine Diskussion über die Abstimmung im Hauptausschuss in seiner Sitzung am 29.05.2012 aufgrund des Antrages des Stadtrates Krüger in der Ortschaft Jeseritz die Chausseestraße in Jeseritzer Chaussee umzubenennen und die Bezeichnung Chausseestraße in der Ortschaft Estedt zu belassen.

Der Vors. des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen, Stadtrat Neubüser, schlägt zur Klärung der weiteren Verfahrensweise eine Sitzungsunterbrechung vor.

Durch Stadtrat Gebur, Fraktion der CDU, wird der Antrag gestellt, die Straßenumbenennung im OT Estedt und OT Jeseritz aus der Gesamtbeschlussvorlage herauszunehmen und zurückzustellen, da der Ortschaftsrat der Ortschaft Jeseritz über die Entscheidung des Hauptausschusses nicht informiert wurde und aus diesem Grund keine Anhörung erfolgen konnte. Über die Straßenumbenennung in diesen Ortsteilen sollte noch einmal separat in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen beraten werden.

Im Rahmen der Diskussion werden Aussagen zur Adressierung getroffen mit dem Verweis auf ein Schreiben der Deutschen Post, in dem u. a. zum Ausdruck kommt, dass der Ortsteilname bei der Adresse verwendet werden kann.

Abstimmung über die Schreibweise „Zum Neuen Damm“ , Großschreibung des Wortes „Neuen“ im Ortsteil Köckte:**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

Abstimmung über den Antrag des Stadtrates Gebur, die Straßenumbenennung in den Ortsteilen Estedt und Jeseritz aus der Beschlussvorlage herauszunehmen und noch einmal separat in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen zu beraten:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	5

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Umbenennung von Straßennamen und die Änderung der Hausnummern gemäß den Änderungen zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	13
Stimmenthaltungen:	1

TOP 21 Konzept des Ausbaues der Wasserstraße
Vorlage: 336/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit das Konzept für den Ausbau der Wasserstraße im OT Lindstedt. Der Bürgermeister wird beauftragt das Konzept frühestmöglich nach Erhalt des Fördermittelbescheides umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 22 Überplanmäßige Ausgabe für die Sanierung der Wasserstraße im OT Lindstedt
Vorlage: 328/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (6 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die überplanmäßige Ausgabe für die Sanierung der Wasserstraße im OT Lindstedt entsprechend des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	4

TOP 23 Stadtumbau Ost Gesamtmaßnahme "Altstadt/Bahnhofsvorstadt" Sicherungsmaßnahmen an historischen Gebäuden hier: Sicherung Gutshaus Isenschnibbe
Vorlage: 329/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (2 Ja; 5 Enthaltungen)
- Hauptausschuss – Zustimmung (4 Ja; 3 Enthaltungen).

Durch Stadtrat Hoiczky wird angefragt, ob zwischenzeitlich die Verträge zwischen dem Besitzer des Schlosses und der Hansestadt Gardelegen unterschrieben wurden, da dies Voraussetzung für die Umsetzung dieser Fördermaßnahme ist. Der Amtsleiter des Bauamtes, Herr Behrends, teilt mit, dass diese noch nicht unterschrieben wurden, sondern erst der Beschluss des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen vorliegen muss.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit, erste bewilligte finanzielle Mittel für das HH-Jahr 2012 aus dem Stadtumbau – Ost Programm in Höhe von 202.000 € (Landes- und Bundesmittel) für die Instandsetzung des Daches und Dachentwässerung, für die Bekämpfung des Pilzbefalles und Erneuerung von Bauteilen, sowie für Gutachten, Beauftragte im 1. BA einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
 Nein-Stimmen: 3
 Stimmenthaltungen: 6

- TOP 24 Stadtumbau Ost Gesamtmaßnahme "Altstadt/Bahnhofsvorstadt" Sicherungsmaßnahmen an historischen Gebäuden hier: Sicherung Großes Hospital Ph.- Müller-Straße 2/4
 Vorlage: 333/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss – Zustimmung (7 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig mit den ersten bewilligten finanziellen Mitteln in Höhe von 140,6 T€ (Landes- und Bundesmittel), die ebenfalls im Haushalt 2012 eingestellt wurden, als Sicherungsmaßnahmen die Instandsetzung des Daches und Dachentwässerung, einschließlich Dachstuhl und die erste Reparatur an der Fassade, Fenster, Haustüren/Hauseingänge am Großen Hospital durchzuführen, um das Baudenkmal vor weiterem Verfall zu bewahren und die Sanierung des Hauses einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 25 Städtebauliche Gesamtmaßnahmen "Altstadt" und "Altstadt/Bahnhofsvorstadt" hier: Renaturierung Am Burgwall (ACZ-Gelände, Kohlelager, Parkplatz siehe Anlage)
 Vorlage: 335/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- **Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss**
 - Dem Antrag, die Spielgeräte aus dem Konzept herauszunehmen wurde zugestimmt, da sich in der Nähe der Gulliverspielplatz befindet (8 Ja; 1 Enthaltung).
 - Zustimmung zum Antrag, den im Konzept vorgesehenen Birkenhain durch schwedische Mehlbeerbäume zu ersetzen (7 Ja; 2 Enthaltungen).
 - folgende **Hinweise** wurden gegeben:
 - die Parkflächen sollen auf der gesamten Länge gepflastert werden, kein Überstand
 - für den Unterbau kein Recyclingmaterial verwenden sondern Kiestragschicht, da die Versickerung des Regenwassers nicht gewährleistet ist
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Anträgen (9 Ja)
- **Finanz- und Wirtschaftsausschuss** – Zustimmung (4 Ja; 3 Enthaltungen)
- **Hauptausschuss**
 - Der Antrag die Spielgeräte aus dem Konzept herauszunehmen wurde abgelehnt,

(1 Ja; 5 Nein; 1 Enthaltung).

- Abgelehnt wurde der Antrag, den im Konzept vorgesehenen Birkenhain durch schwedische Mehlbeerbäume zu ersetzen (1 Ja; 5 Nein; 1 Enthaltung).
- Abstimmung über die Beschlussvorlage (5 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung)

Stadtrat Hapke, Fraktion DIE LINKE. stellt den Antrag, ausgehend von der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, die Stadtverwaltung zu beauftragen, in das Gestaltungskonzept ACZ-Gelände eine weitere Renaturierungsmaßnahme aufzunehmen. Zusätzlich zum geplanten Birkenhain sollen in einem anderen Teilbereich des Erlebnisparks die 24 Bäume des Jahres als eine Art „Naturlehrpfad“ gepflanzt werden. Er verliest die Begründung dazu.

Der Amtsleiter des Bauamtes, Herr Behrends, teilt mit, dass die Umsetzung des Vorschlages geprüft wird.

Es folgt eine Diskussion für und gegen die Anpflanzung der 24 Bäume des Jahres, der schwedischen Mehlbeerbäume und des Birkenhains.

Zur Aufstellung von Spielgeräten werden von einigen Stadträten Bedenken geäußert in Bezug auf Vandalismus, da sich die Spielgeräte außerhalb des Sichtbereiches der Straße befinden. Ihrer Meinung nach wären sie hier auch nicht notwendig, da sich der Gulliver-Spielplatz in der Nähe befindet. Die Aufstellung der Spielgeräte sollte deshalb in Schulen und Einrichtungen erfolgen.

Durch den Amtsleiter des Bauamtes, Herrn Behrends, werden die geäußerten Bedenken bezüglich des Vandalismus entkräftet. Er weist auf den Einsatz von entsprechendem Material hin, wodurch Schäden verhindert werden können, beispielsweise Aufbau einer Edelstahlrutsche.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, erklärt, dass die Fördermittel für die Aufstellung der Spielgeräte auf Spielplätzen bereitgestellt werden und nicht für Schulen und Einrichtungen vorgesehen sind. Er plädiert deshalb für die Aufstellung der Spielgeräte.

Der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, schlägt vor, über die einzelnen Anträge abzustimmen:

Abstimmung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE., zusätzlich zum geplanten Birkenhain in einem anderen Teilbereich des Erlebnisparks 24 Bäume des Jahres als eine Art „Naturlehrpfad“ anzupflanzen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung über den Antrag aus dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses, den vorgesehenen Birkenhain durch schwedische Mehlbeeren zu ersetzen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	8

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung über den Antrag, die Spielgeräte aus dem Gesamtkonzept zu nehmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
 Nein-Stimmen: 21
 Stimmenthaltungen: 2

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit aus Mitteln der o.g. Städtebaulichen Gesamtmaßnahmen

1. den Parkplatz im Straßenrandbereich Am Burgwall neu zu ordnen
2. das beräumte Areal Am Burgwall zu renaturieren

mit den Änderungen zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 4

TOP 26 Entwurf des Bebauungsplanes -Klosterstraße OT Zienau
 Vorlage: 332/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf des Bebauungsplanes Klosterstraße OT Zienau gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 32
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 27 Umstufung einer Teilstrecke der Bundesstraße B 188 im Gebiet der Hansestadt Gardelegen, des Altmarkkreises Salzwedel zur Gemeindestraße - Umstufungsvereinbarung - Vorlage: 334/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (6 Ja; 3 Nein)
- Hauptausschuss - Zustimmung (4 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen).

Stadträtin Zepig bittet zu protokollieren, dass keine Umstufung erfolgt und dass keine Kosten für die Hansestadt Gardelegen entstehen, bevor die Umgehungsstraße fertiggestellt ist.

Im Rahmen der Diskussion für und gegen die Umstufung wird durch die Stadträte der Unmut über die Abstufung zur Gemeindestraße einschließlich der Brückenbauwerke zum Aus-

druck gebracht.

Es werden folgende Anregungen und Hinweise gegeben:

- Brückenbauwerke müssen auf ihre Bausubstanz geprüft werden, es wurden bei den Brücken auf der Trasse Wernitz/Solpke erhebliche Mängel festgestellt, deshalb kam es bereits zu Unfällen
- der Hansestadt Gardelegen werden erhebliche Kosten für die Unterhaltung auferlegt, beispielsweise für den Winterdienst, deshalb sollte die Verbindungsstraße von Mieste-Miesterhorst-Rätzlingen überregional bewertet werden (die Straße von Rätzlingen nach Helmstedt sollte zur Landesstraße L20 umgestuft werden)
- es sollte ein politisches Zeichen gesetzt werden, indem sich der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen gegen die Umstufung entscheidet

Durch den Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, wird eine Klärung der offenen Fragen zwischen dem Bauamt der Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel vorgeschlagen.

Stadtrat Bombach fragt an, wie es sich mit der Rechtslage verhält.

Der Amtsleiter des Bauamtes, Herr Behrends, weist auf die Anlagen hin und auf die stattgefundenen Beratungen mit der Straßenbaubehörde, in der Fragen der Umstufung beantwortet wurden.

Er bezieht sich auf die Anfrage der Ausschussmitglieder aus der Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses am 21.05.2012, was passiert, wenn die Stadträte ihre Zustimmung zur Abstufung verweigern. Das Verfahren wird durchgeführt, eine Entscheidung wird durch das Bauministerium getroffen, welches voraussichtlich die Umstufung zur Gemeindestraße vornehmen wird. Die Frist beträgt noch 4 Wochen.

Der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, schlägt zusammenfassend vor, die Beschlussvorlage 334/30/12 zurückzustellen und folgende Hinweise zu prüfen:

- Verhandlungen mit dem Altmarkkreis Salzwedel aufzunehmen
- eine Kostenschätzung über den Unterhalt der Brückenbauwerke in den kommenden Jahren zu erarbeiten, auch hinsichtlich des Winterdienstes.

Abstimmung über den vorgenannten Vorschlag:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Die Beschlussvorlage 334/30/12 wird zurückgestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Zurückstellung der Beschlussvorlage Umstufung einer Teilstrecke der Bundesstraße B 188 im Gebiet der Hansestadt Gardelegen des Altmarkkreises Salzwedel zur Gemeindestraße. In der Sitzung am 16.07.2012 ist eine Information zu den Hinweisen zu geben.

- TOP 28 Grundsatzbeschluss zur Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Ortswehr Potzehne im Jahr 2013, sowie eines Einsatzleitwagens für die Schwerpunktwehr Gardelegen im Jahr 2012
Vorlage: 337/30/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet darum, im Punkt 1 des Beschlussvorschlages folgende Änderung vorzunehmen: 500 l durch 5000 l zu ersetzen.

Er informiert über das Beratungsergebnis des

- Hauptausschusses - Zustimmung (7 Ja).

Stadträtin Lessing stellt die Anfrage, um welches Fahrzeug es sich ausrüstungsmäßig für die Stadtwehr handelt. Der amtierende Amtsleiter des Ordnungsamtes, Herr Hirsch, teilt mit, dass es sich um einen Sprinter für die Freiwillige Feuerwehr der Einheitsgemeinde Gardelegen, der entsprechend der DIN ausgerüstet wird, handelt. Das Fahrzeug ist für das Haushaltsjahr 2013 im Investitionsprogramm mit 85.000 € enthalten, jedoch nicht förderfähig.

Weitere Erläuterungen zur Ausrüstung des Einsatzleitwagens und zur Anfrage der Stadträtin Lessing werden durch Stadtrat Schoof gegeben. Er verweist darauf, dass der Einsatzleitwagen nicht nur für die Gardelegener Wehr angeschafft wird.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit

1. die Beschaffung eines TLF mit Staffelkabine und 5000 Liter Wassertank im Jahre 2013 sowie die Übertragung der diesbezüglichen Haushaltsmittel von 2012 in das Jahr 2013 (Gesamtkosten 270.000€, davon Eigenmittel 150.000€, davon Fördermittel 120.000€)
2. die vorgezogene Beschaffung eines Einsatzleitwagens im Jahre 2012 (Kosten lt. Investitionsplan 85.000€, nicht förderfähig).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 29 Anfragen und Anregungen

Durch Stadtrat Dutz wird bezüglich der Baumaßnahmen im Neubaugebiet Am Schlüsselkorb und der Abholzung der Bäume die Anfrage gestellt, ob dort Ersatzpflanzungen erfolgen, welches vom Amtsleiter des Bauamtes, Herrn Behrends, bejaht wird. Stadtrat Dutz bittet um Information, wann und wo dies erfolgt.

Stadtrat Mekelberger bezieht sich auf die Verbindungsstraße von Schenkenhorst nach Algenstedt und fragt im Namen des Ortschaftsrates Algenstedt an, durch wen auftragsmäßig die maroden Stellen auf der Straße gekennzeichnet wurden und was dort geplant ist. Der Amtsleiter des Bauamtes, Herr Behrends, teilt mit, dass er dies prüfen und eine Rückinformation geben wird. Dazu legt Stadtrat Sven Grothe dar, dass die Kennzeichnung erfolgte, um ein Angebot zu erstellen.

Stadträtin Lessing bittet das Bauamt um eine Ortsbegehung in der Ortschaft Letzlingen in der Jävenitzer Straße hinsichtlich der Einmündung der Ausfahrt zur B71 auf dem Parkplatz vor der Arztpraxis und der sich zurzeit im Umbau befindlichen Volksbank. Sie weist darauf hin, dass durch die große alte Kastanie an der Ausfahrt eine erhebliche Sichtbehinderung gegeben und der einfahrende Verkehr von rechts sehr schlecht und spät einsehbar ist. Da die Volksbank auch plant, in Höhe dieser Kastanie einen Werbeaufsteller hinzustellen, wäre die Sichteinschränkung noch größer. Der Amtsleiter des Bauamtes, Herr Behrends, teilt mit, dass er sich wegen der Ortsbegehung mit Frau Lessing in Verbindung setzen wird.

Durch Stadtrat Reboné wird darauf hingewiesen, dass die Brücke über die Milde in der Ortschaft Schenkenhorst marode ist und das Brückengeländer teilweise bereits im Wasser liegt. Er kritisiert, dass dies noch nicht repariert worden ist, obwohl er bereits mehrmals im Bauamt deswegen vorgesprochen hat.

Durch den Bauamtsleiter, Herrn Behrends, wird dargelegt, dass dies Gegenstand der Beratung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses war und aufgrund der Gefahr im Verzug bereits der Auftrag zur Reparatur des Brückengeländers ausgelöst wurde.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen

Dorothea Brandt